

Jahresbericht des Präsidenten vom TV Worben 2021

Das vergangene Jahr war, wie schon das letzte Jahr, von Corona geprägt. Vieles musste spontan umdisponiert werden. Das Schutzkonzept für den Turnbetrieb wurde unzählige Male angepasst. Im Allgemeinen hat es von allen sehr viel Flexibilität abverlangt. Immerhin konnten wir ab dem Frühling wieder unter gewissen Bedingungen zusammen trainieren. Ich habe gemerkt, dass mir persönlich sowie vielen anderen Mitgliedern das Training sowie das Zusammensein merklich gefehlt hat. Leider hatten wir auch dieses Jahr keinen Anlass, auf den wir hintrainieren konnten. Die Turnfeste sowie unser Unterhaltungsabend im November mussten leider pandemiebedingt nochmals abgesagt werden.

Das Turnerjahr 2021 hat sogleich mit einer Herausforderung für den gesamten Verein, insbesondere für den Vorstand, begonnen. Die Hauptversammlung konnte nicht vor Ort durchgeführt werden. Wir haben diese in schriftlicher Form durchgeführt, die wesentlichen Punkte konnten so abgehandelt werden. Leider kam, wie so oft in letzter Zeit, der gemütliche Teil zu kurz.

Einen grossen Dank geht an alle Personen, die sich in irgendeiner Form für den Verein im letzten Jahr engagiert haben. Sei dies mit Online-Trainings anfangs Jahr, erstmalige Organisation vom UBS Kids Cup oder Organisation verschiedener Anlässe (Jugireise, Turnfahrt, Abschlussbräteln etc.). Genau in der aktuellen Situation finde ich es umso wichtiger, dass wir im Verein unter den vorgegebenen Bestimmungen unser Vereinsleben pflegen und ausleben.

Das Turnerjahr und mein erstes Jahr als Präsident neigt sich bereits dem Ende zu. Ich bin stolz, dieses Amt ausüben zu dürfen und hoffe doch, dass sich die ganze Situation in absehbarer Zeit wieder normalisiert. Ein grosses MERCI geht ebenfalls an meine Vorstandskollegen, welche mich in allen Situationen unterstützen und mit Rat zur Seite stehen, so macht die Zusammenarbeit Spass – besten Dank!

Ich wünsche allen beste Gesundheit, eine schöne Zeit mit euren Liebsten und einen guten Rutsch ins 2022.

Euer Präsident

Cyrille Müller

Jahresbericht Jugendriege Worben

Im Jänner 21 habe ich die Hauptleitung der Jugendriege übernommen. Voller Tatendrang und mit vielen Visionen habe ich mich ins Abenteuer gestürzt. Leider wurden wir auch dieses Jahres von Corona ausgetrickst und mussten zu Beginn aufs Turnen verzichten. Und natürlich konnte ich auch nicht alles so umsetzen wie ich es mir jeweils im Halbschlaf erdacht hatte. Trotzdem bin ich sehr zufrieden mit den aktuellen Entwicklungen in der Jugi und im Getu. Konnten wir doch im Sommer eine grössere Anzahl neuer Kinder begrüssen.

Erste Wettkampfluft seit 2019 konnten wir am internen UBS Kids Cup Worben im Mai schnuppern. Dieser Anlass wurde trotz Wetterkapriolen ein voller Erfolg.

Die 1 tägige Jugireise führte uns auf den Berner Hausberg, wo wir zu Beginn mit voller Fahrt die Rodelbahn in Beschlag nahmen. Nach dem Essen und ausgiebigen Spielen im Park führten wir unter fachkundiger Anleitung einen Disc Golf Wettkampf auf der 18-Korb-Bahn durch. Anschliessend gings zu Fuss zurück nach Wabern, wo wir nach einem feinen Wäbru (merci Römu) die Heimfahrt in Angriff nahmen.

Endlich durften auch die Getu-Kids wieder an die Geräte. An 2 Wettkämpfen – Seelandmeisterschaft Lyss und Freundschaftswettkampf Nidau konnten Alle ihre lang geübten Turnübungen zum Besten geben. Auszeichnungen erhielten: K1 Noelie Fausel, Rang 8 als beste Seeländerin und Malia Schärz, Rang 43 von 162. K2: Leandra Klopfenstein, Rang 16.

Im Laufe das Jahres konnten auch diverse Leiter ihre J+S Ausbildung auffrischen, was sehr wichtig ist für eine qualitativ gute Jugendausbildung und zum Erlangen der J+S Fördergelder.

Im März 21 durften 3 Jugendliche aus dem Getu einen 2-tägigen J+S 14/18 Coach Kurs besuchen. Dieses neue Frühförderprogramm hilft für einen einfacheren und motivierenden Einstieg in die Leitertätigkeit. Der Kurs ist kostenlos und die Jugendlichen werden mit 5.- pro Training aus dem J+S Fonds vom Kt. Bern unterstützt.

Unser Ziel ist möglichst viele JungturnerInnen für Leitertätigkeiten und J+S Ausbildungen zu motivieren.

Zum Jahresabschluss findet eine gemeinsam mit der Mädchenriege durchgeführte Weihnachtsfeier mit ca. 80 Kindern und 20 Leitern im Waldhaus statt. Mit dem Ziel, zusammen sind wir stärker, melden wir uns wiederum gemeinsam für das Kantonale Turnfest 22 in Lyss an.

Ausblick: Die Jugi US wird durch Ramon und Pascal geführt, welche auch einen J+S Kurs besuchen werden. Die Jugi OS wird durch Carlo geleitet unter Mithilfe diverser Turnkollegen.

Weiterentwicklung im Geräteturnen. Die ersten Getu-Kinder werden Erwachsen-wie weiter? Wir binden sie in Leitertätigkeiten ein und werden im Januar probetalber die Trainingszeiten verlängern und versuchen weitere junge Erwachsene fürs Geräteturnen neu zu motivieren.

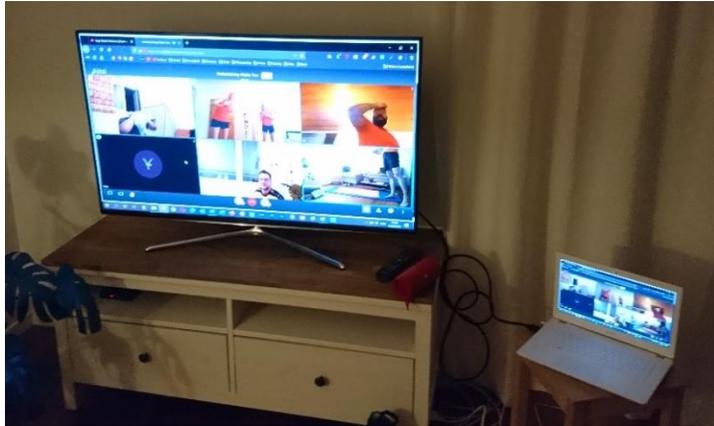
Ich bedanke mich bei Allen für die grossartige Unterstützung und wünsche uns nur das Beste im 2022

Turnergruss Res

Jahresbericht 2021 Aktive

Nach dem Turnerjahr 2020 war das Jahr 2021 das zweite, das im Zeichen von Corona stand.

Erstes und zweites Quartal: Später Trainingsstart und COVID-19 Einschränkungen



Leider konnten wir aufgrund von Corona nicht wie erhofft ins Turnerjahr starten. Anstatt Hallentrainings standen **Onlinetrainings** auf dem Programm. Eine Handvoll Turner/innen traf sich ein Mal pro Woche zum freiwilligen, virtuellen Training. *Danke allen die sich dazu motivieren konnten!*

Leider konnte auch die **Hauptversammlung** nur brieflich stattfinden. In einem kleinen Video

versuchte ich das vergangene Jahr trotzdem angemessen abzuschliessen.

Am 09. März fand unser **erstes «richtiges» Training** statt. Aufgrund von Corona starteten wir bereits im März mit unseren Aussentrainings. Da einige verordnete COVID-19 Einschränkungen einen «normalen» Trainingsbetrieb nicht 100%ig zuließen, trafen wir uns vorderhand «nur» ein Mal pro Woche entweder dienstags oder freitags. Diesen Rhythmus behielten wir rund drei Monate bei.

Ab dem 1. Juni konnten wir dann endlich wieder **«normal»** und zwei Mal pro Woche **turnen**. Erleichterungen bei den COVID-19 Einschränkungen (z.B. Wegfall der Körperkontaktbeschränkungen) erlaubten uns wieder einen +/- normalen Turnbetrieb. Unser Skiweekend, der jährliche Eishockeymatch, der Trainingssonntag, das Seel. Turnfest in Rapperswil und das Oberländische Turnfest in Frutigen fielen aber leider alle Corona zum Opfer.

Glücklicherweise konnten wir unseren **Sommerabschluss** wie gewohnt mit den Männern abhalten. Auch in diesem Jahr waren wir wieder bei Rölu zu Gast. Bei Grilladen und Bier liessen wir das erste Halbjahr ausklingen. *Danke Rölu auch dieses Jahr für deine Gastfreundschaft!*

Drittes Quartal: Gemeinsame Techniktrainings mit dem DTV

In den Sommerferien setzten sich die Leiter/innen der Aktiven des TV und DTV mit der Idee von gemeinsamen Techniktrainings zusammen. Aufgrund des turnfestfreien Sommers und der frühzeitigen Absage des Soirée bot es sich an, in der Zeit zwischen Sommer- und Herbstferien einige Turnfestdisziplinen etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. So starteten wir nach den Sommerferien mit sechs Wochen **gemischten Techniktrainings zusammen mit dem DTV Worten**, jeweils ein Mal pro Woche (alternierend jeweils dienstags oder freitags). Das zweite Wochentraining nutzen wir wie gewohnt für Inhalte wie Spiel, Kondition, Kraft, Koordination und Spass.

Viertes Quartal: Normaler Trainingsbetrieb

Gewöhnlich steht unser 4. Quartal im Zeichen des Soirées. Das diesjährige Soirée wurde aber bereits früh abgesagt. Wir nutzen die Zeit für Mal schweisstreibende, Mal spielerische Trainings. Wie das Soirée, wurde auch die Trüetele 2021 bereits früh im Jahr abgesagt. Ein allfälliger Start in Twann erfolgt also erst 2022 wieder.

Nun da sich das Turnerjahr 2021 dem Ende entgegen neigt, wird auch Corona wieder stärker zum Thema. Beim Zeitpunkt des Verfassens dieses Jahresberichts sieht es so aus, dass wir das Turnerjahr mit einigen neuen Beschränkungen (z.B. Zertifikatspflicht) wie geplant abschliessen können.

Vereinsmeisterschaft & Trainingsfleiss

Nach dem in der Vereinsmeisterschaft 2020 nur vier von zehn geplanten Disziplinen absolviert werden konnten, kürzte ich die **Vereinsmeisterschaft 2021** bereits vorweg um zwei Disziplinen. Glücklicherweise konnten diese acht Disziplinen dann alle wie geplant durchgeführt werden. Noch ist das Turnerjahr zwar nicht ganz abgeschlossen, am Vereinsmeisterschaftspodest wird es aber aller Voraussicht nach keine Änderungen mehr geben. Ich gratuliere Mätthu (Rang 1), «mir» (Rang 2) und Pomi (Rang 3) zum Gewinn resp. dem Podestplatz an der diesjährigen Vereinsmeisterschaft. 🍌

Von ursprünglich knapp 80 Trainings konnten wir immerhin 56 Turnstunden (inkl. drei Turnfleiss-relevante Anlässe) absolvieren. Durchschnittlich besuchten 11 Turner/innen die Trainings. Dies ist eine Person weniger als im letztjährigen Schnitt. Stand heute darf ich wie bereits im vergangenen Jahr vier Turner/innen zum **Fleissbecher** gratulieren. Es sind dies Mätthu, Pomi, Elena und ich.

Stark!!! 🙏

Mein persönliches Fazit

Drei Jahre bin ich nun Oberturner. In diesen drei Jahren konnten wir leider nur ein Turnfest besuchen und ein Soirée organisieren. Die letzten zwei Jahre waren sicherlich nicht so wie wir Turner/innen uns diese vorstellen würden. Viele Highlights wurden abgesagt und Trainingsmöglichkeiten teilweise (stark) eingeschränkt. Trotzdem haben wir stets das beste aus der Situation zu machen versucht. Vor diesem Hintergrund bin ich froh, funktionieren wir nach wie vor als Verein und Riege. Ich bin dankbar, dass ein harter Kern von Turner/innen regelmässig unsere Trainings besuchen und wir grundsätzlich eine positive Stimmung in der Riege haben.

Im Vordergrund steht nun aber die (vorsichtige) **Vorfreude** auf das neue Turnerjahr. Mit dem KTF, welches wir als Trägerverein mitorganisieren, dem OTF in Frutigen und dann im Herbst dem Soirée finden hoffentlich bald wieder die ersehnten Highlights statt. **Wir haben viel nachzuholen!**

Herzlichen Dank allen die die Aktiven durch regelmässigen und engagierten Turnbesuch, (Hilfs-) Kampfrichtereinsätze oder die Organisation von Anlässen mittragen – ohne euch ginge es nicht!

Sportliche Grüsse

Lüku

Oberturner Aktive

Jahresbericht Männer

Corona bedingt haben wir den geordneten Trainingsbetrieb erst nach den Sommerferien wieder aufgenommen.

Das Training war interessant und abwechslungsreich. Leider war die Anzahl Turner pro Lektion nicht so hoch wie erwartet. Ich appelliere an alle Mitglieder, wieder vermehrt in der Halle zu erscheinen.

Auch neue Turner sind jederzeit willkommen. «We mir meh Lüt si, de fägts eifach ou meh»

Vielen Dank an die Organisatoren der Turnfahrt. Es war ein lustiger Tag mit Swing Golf und Fahrrad fahren, welcher mehr oder weniger erfolgreich zu Ende ging.

Bei der Weihnachtsfeier durften wir bei Bangerters in der Hühnerhallen ein Raclette geniessen und das Jahr Revue passieren lassen. Besten Dank den Organisatoren.

Das erste Mal haben wir eine Jahresmeisterschaft durchgeführt, diese bestand aus den Disziplinen wie:

- Worben Ping-Pong Open
- Gummistiefel-Weitwurf
- Mattenrutschen
- Mandarinen-Hindernislauf
- Erdnuss-Geschicklichkeit-Lauf

Die Rangliste sieht wie folgt aus: Herzliche Gratulation den Gewinnern.

- Roman Stucki 1
- Johner Daniel 2
- Roland Friedrich 3

Weiter gibt es dieses Jahr auch wieder Fleissbecher zu verteilen. Wir konnten 14 Trainings durchführen, 80% Trainingsbesuch reichen für die Auszeichnung (11 Trainings):

- Res Rohrer 12
- Daniel Johner 12
- René Oberer 12
- Roman Stucki 11

Besten Dank für den Trainingsfleiss.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die an der Gestaltung vom Trainingsbetrieb aktiv mitmachen.

Roman Stucki

TV Worben

Verantwortlicher für den Trainingsbetrieb

Senioren 2021: ein weiteres Corona-Jahr!

2021 begann wie 2020 aufhörte! Absage folgte auf Absage. Kein Turnen, keine Hauptversammlung, kein Treberwurstessen, keine Versammlung im „Bären“, kein Maifest, keine Velotour, kein Ausflug mit den Partnerinnen: das erste Halbjahr war wahrlich kein Aufsteller!

Dazu kam noch ein wirklich trauriges Ereignis: am 11. April verstarb unser ehemaliger Riegenleiter und Ehrenmitglied Kurt Wingeier im Alter von 83 Jahren. Er wurde von seinen Leiden erlöst. Leider konnten wir uns nicht wie gewohnt von ihm verabschieden. Corona liess es nicht zu. Trotzdem wird er uns allen in bester Erinnerung bleiben.

In den Monaten Juni und Juli konnten wir uns endlich wieder regelmässig treffen. Res machte mit uns jeden Montag einen „Chehr“ zu Fuss oder mit dem Velo. Start und Ziel jeweils beim „Bären“. Die Ausflüge waren beliebt und entsprechend gut besucht. In dieser Zeit konnten wir sogar einen neuen Turnkameraden bei uns begrüßen. Super!

Anfangs August war es dann endlich soweit: wir durften wieder wie gewohnt in der Halle turnen. Freude herrschte! Auch unser Grill-Abend mit Lotto war wieder möglich. Bei bereits etwas herbstlichem Wetter trafen wir uns wie üblich für ein paar gemütliche Stunden bei einem feinen Risotto im Waldhaus der Burger.

Im November mussten leider wieder zwei traditionelle Grossanlässe abgesagt werden. Der Unterhaltungsabend wie auch die Veteranentagung konnten mit den geltenden Einschränkungen nicht vernünftig organisiert werden.

Beim Theater-Nachmittag der Kirchgemeinde Bürglen waren wir einmal mehr als Helfer im Einsatz. Natürlich genossen wir auch den „Krimi“ der Liebhaberbühne Biel.

Am letzten Abend in der Halle war auch dieses Jahr der traditionelle „Mehrkampf“ angesagt. Es gewann Res L. vor Hanspeter und Hubi. Bravo! Dem Letzten reichte es gerade noch in die besten Zehn!

Beim Jahreshöck im Bären wurden die üblichen Traktanden wie gewohnt zügig behandelt. Zuversichtlich wurde fürs nächste Jahr wieder ein Programm beschlossen. Das anschliessende Essen offerierte grosszügig die Familie Wingeier. Es waren 22 Turner und Peter Steiger als Gast anwesend.

Den mittlerweile zur Tradition gewordenen „Bärenjass“ gewann Res N. vor Gaston und Peter. An 4 Tischen kämpften 16 Jasser mehr oder weniger verbissen um die begehrten Punkte. Am runden Tisch wurde das Turnerjahr schliesslich gemütlich beendet.

Ich danke den Leitern und allen Turnkameraden, welche mit ihrem Mitmachen in den letzten Monaten schöne Turnstunden in der Halle und interessante Diskussionen im „Bären“ überhaupt möglich machten. Den leider gesundheitlich Angeschlagenen wünsche ich gute Besserung und hoffe, dass auch sie bald wieder mit dabei sein können.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und ein gefreutes 2022!

Worben, im Dezember 2021

Toni Schütz, Obmann

Turnfahrtbericht TV Worben 2021 der Aktiven und Männer

Da lange nicht klar war ob und in welcher Form die Turnfahrt durchgeführt werden kann, wurde die Turnfahrt dieses Jahr spontan zur Angelegenheit vom Präsidium.

Am Samstag, 11. September 2021 machten sich ca. 20 Turner der Aktiven und Männer mit dem Velo und bei schönstem Wetter auf die beliebte Rundfahrt um den Bielersee. Etwa in der Hälfte unserer Fahrt, machten wir einen Abstecher nach Tschugg und versuchten uns im Swin-Golf. Bevor wir unser Können auf dem Golfplatz mehr oder weniger unter Beweis stellten, haben wir uns mit Speis und Trank gestärkt. Nach der amüsanten Golfrunde inkl. Ballsuche, ging die Rundfahrt weiter Richtung Ligerz.

Nach einem fast überhängenden Aufstieg, der unsere gesamte Kondition gefordert hat, hatten ein weiteres Etappenziel, das Bienenhaus von Bangerters erreicht. Nach den Strapazen wurden wir mit einem tollen Apéro und einer traumhaften Aussicht belohnt. Hier zwischen den Reben und mit diesem Panoramablick lebt es sich bestimmt gut als Biene und der Honig muss traumhaft gut sein.

Anschliessend ging es auf dem Rebenweg Richtung Biel. Spontan haben wir uns dann noch für einen Abstecher ins Lago Lodge entschieden. In einer lustigen Runde genossen wir die warme Sonne und das kühle Bier.

Den letzten Abschnitt bis auf Worben wurde von den meisten noch gekonnt gemeistert. Dass es vermehrt Fahrräder mit elektronischer Unterstützung gibt, konnten wir nicht nur am gemütlichen Fahren bergauf und dazu plaudern feststellen. Es gab doch den einen oder anderen Auffahrunfall auf dem Heimweg.

Beim Schützenhaus in Worben angekommen liessen wir den Abend bei gemütlichem Zusammensein, feinen Grilladen und Getränken ausklingen.

Am Sonntag erwachte sicherlich der eine oder andere mit Schmerzen im Kopf oder an anderen Körperstellen.

Die Organisatoren

Marc Bangerter

Cyrille Müller